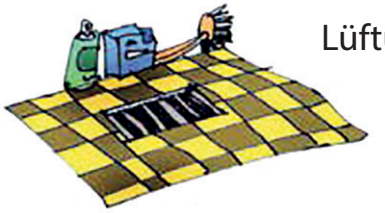
Hygieneanforderungen an Betriebsräume

- saubere Türen und Türklinken

- saubere Handwaschbecken und sauberer Abfalleimer

- dichte Fliegengitter, saubere Fenster und Fensterbretter



- saubere Abflüsse und Lüftungsöffnungen

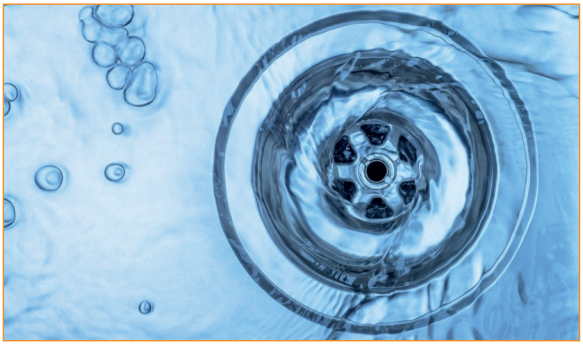
- saubere Fußböden, Decken und Wände in gutem Zustand

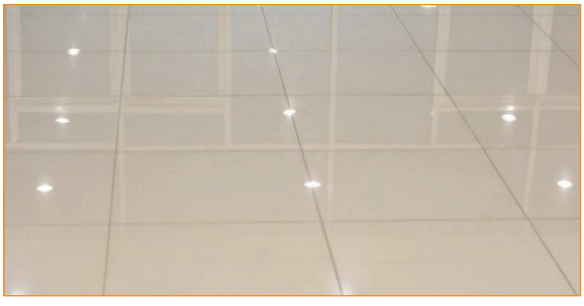
! Ordnung und Sauberkeit gehören zusammen!

Quelle: fegro-selgros.de

ESF im Land Berlin
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
In Kooperation mit: BUS BILDUNG • UMSCHULUNG • SOZIALES

Hygieneanforderungen an Betriebsräume





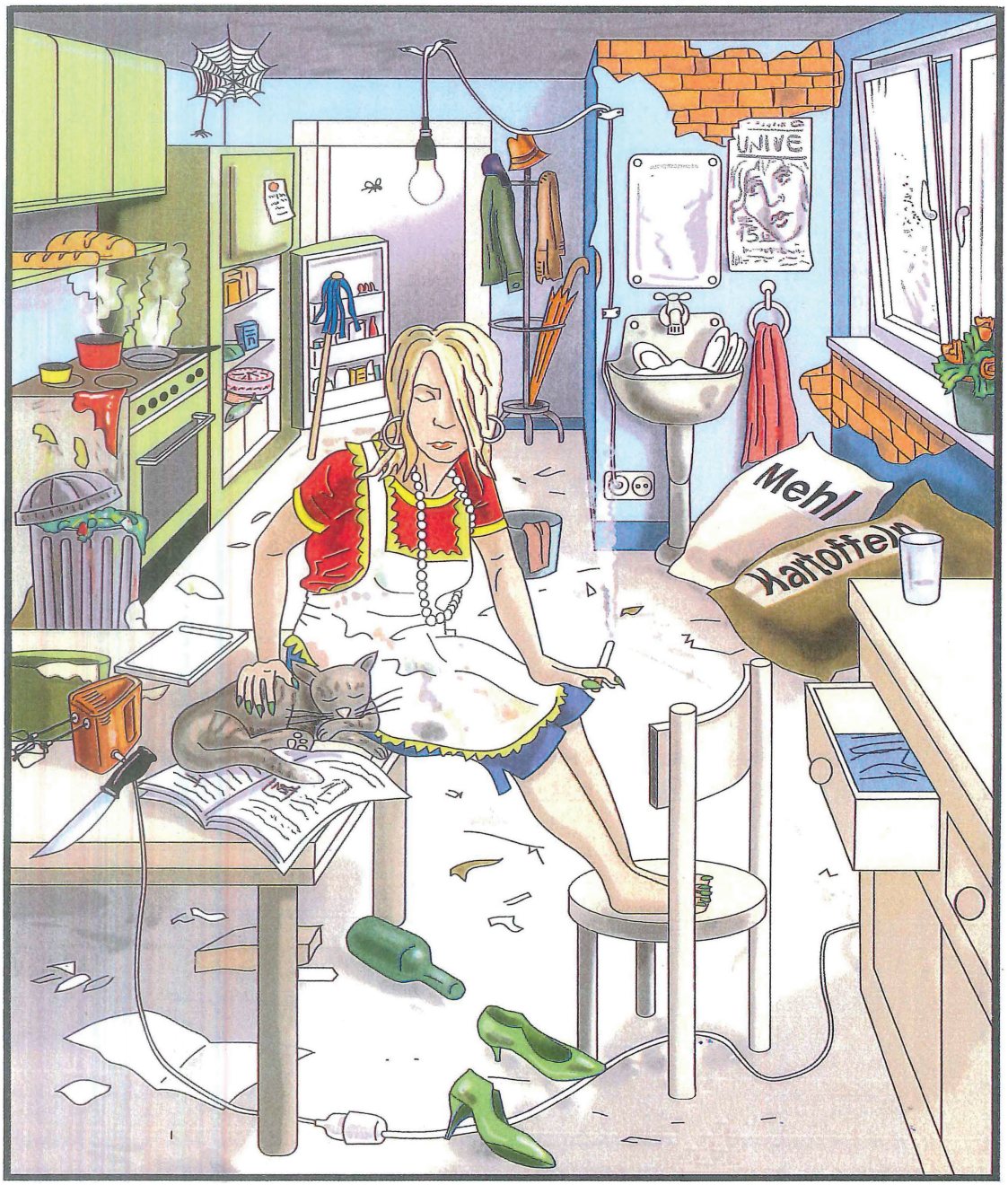
Quellen: calmwaters.de; photocase.de; frag-mutti.de; gutefrage.net; frag-mutti.de; holynetwork.de; boni-bgl.de; wohnsauber.com

ESF im Land Berlin
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Sozialfonds
In Kooperation mit: BUS BILDUNG • UMSCHULUNG • SOZIALES

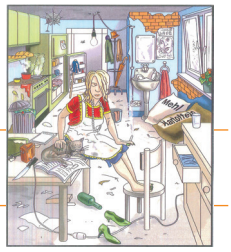
Betriebshygiene und Arbeitssicherheit

Für jeden Betrieb der Gemeinschaftsverpflegung gelten gesetzliche Bestimmungen und Regelungen, die zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit und zur Einhaltung der Betriebshygiene verpflichten. Kontrollen der Aufsichtsbehörden oder der Berufsgenossenschaften prüfen die Einhaltung der Vorgaben.

Aufgabe Auf dem abgebildeten Beispiel läuft einiges schief. Stellen Sie sich vor, Sie sollen als Kontrolleur/-in diese Küche beurteilen. Listen Sie in der folgenden Tabelle auf, was Sie bemängeln würden.



Quelle: Bildungsverlag EINS GmbH



Mängelliste

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	

Quelle: Bildungsverlag EINS GmbH

Energie

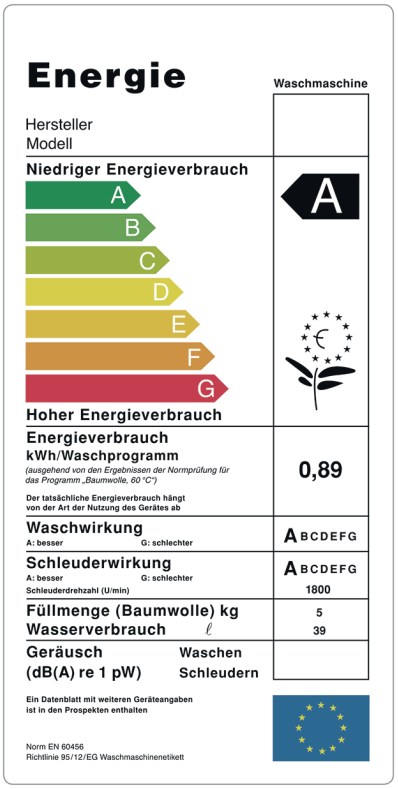
Vermeiden Sie unnötigen Energieverbrauch:

- Nutzen Sie Elektrogeräte sachgerecht und setzen Sie sie sinnvoll ein.
- Nutzen Sie energiesparende Geräte.

Energieverbrauch: Beispiel Tischkühlschrank

A++	**B**
84 kWh/Jahr	192 kWh/Jahr
220 Euro in 14 Jahren bei 0,19 Euro/kWh	510 Euro in 14 Jahren bei 0,19 Euro/kWh

Aufgabe Lesen Sie den Text. Welche Fehler macht Frau Meyer? Machen Sie Vorschläge, wie man es besser macht.



Ein Samstagvormittag bei Frau Meyer: Frau Meyer räumt die Küche auf. Sie stellt ihr Frühstücksgeschirr in die Spülmaschine. Darin stehen auch schon der Teller, das Besteck und ein Glas von gestern Abend. Sie schaltet die Spülmaschine ein. Ach, ein Cappuccino wäre jetzt nicht schlecht! Frau Meyer füllt den Wasserkocher bis zum Rand und schaltet ihn ein. Eigentlich wollte sie heute ihr rotes Shirt anziehen. Frau Meyer stellt Bügelbrett und Bügeleisen in der Küche auf und schaltet das Bügeleisen schon mal ein. Ach ja, sie wollte noch das Bad lüften und kippt das Fenster. Oh, das Telefon klingelt. Frau Meyer geht ins Wohnzimmer. Na, jetzt hat sie doch tatsächlich eine halbe Stunde mit ihrer Freundin verplaudert. Und dabei wollte sie noch, schnell einkaufen gehen. Auf dem Markt schließen die Stände gleich. Dann fährt sie eben in den Supermarkt …